

MEDIA KIT FÜR PRESSE & PARTNER

Im Namen der Toten

True Crime aus der Perspektive der Opfer

Jede Folge ist ein virtueller Gedenkstein.

Judy Alferts – Psychologin (M.Sc.)
Recherche · Buch · Skript · Stimme
Fiktive Geschichten – Wahre Fälle
judy-alferts.de

★
Platz 46

Spotify Top 50
True Crime Deutschland
Dezember 2025

Der Podcast, der die *Opfer* beim Namen nennt.

True Crime ist eines der erfolgreichsten Podcast-Genres — und eines der meistkritisierten. Der Vorwurf ist so alt wie das Genre selbst: Es macht aus echten Verbrechen Unterhaltung. Der Täter bekommt die Bühne, das Opfer wird zur Randnotiz.

„Im Namen der Toten“ ist die Gegenposition dazu — nicht als These, sondern als Praxis. Im Titel jeder Folge steht der Name des Menschen, dem etwas angetan wurde. Sein Leben bekommt mehr Raum als sein Tod. Der Täter kommt vor, wo die Geschichte ihn braucht, so kompakt wie möglich.

Hinter dieser Entscheidung steht keine Ästhetik, sondern Judy Alferts' Fachgebiet. Die Psychologin kennt den Reflex, mit dem Menschen auf schlimme Geschichten reagieren: die beruhigende Erklärung zu suchen, warum es einen selbst nie treffen würde — und dem Opfer damit unbemerkt eine Mitschuld zu geben. Wer sich stattdessen in den Menschen hineinversetzt, empfindet nachweislich mehr Mitgefühl. Genau darauf ist die Erzählweise des Podcasts gebaut.

Je größer der Hype wurde, desto mehr störte mich, was daraus geworden ist. Dieser Podcast ist mein Gegenpol: Hier bekommen die Menschen hinter den Schlagzeilen ihren Namen, ihre Geschichte und ihre Würde zurück.

JUDY ALFERS

Vom Küchentisch in die Charts

Anfangen hat das im April 2025 ohne Sender, Verlag oder Budget. Judy Alferts macht ihren Podcast im Wortsinn selbst — von der Recherche über Skript und Stimme bis zu Aufnahme und Schnitt; ihr Mann Philip baut daraus die Videofassung und hält alles drumherum zusammen. Acht Monate später stand eine Folge in den Spotify-Top-50 der deutschen True-Crime-Charts, zwischen Formaten mit ganzen Redaktionen dahinter. Heute zählt der Podcast über 470.000 Abrufe und 164.558 gehörte Stunden — aneinandergereiht sind das 18,8 Jahre ununterbrochenen Zuhörens. Wer eine Folge startet, bleibt im Schnitt 74 Minuten.



Judy Alferts — Psychologin (M.Sc.),
Podcasterin, Autorin.

AUF EINEN BLICK

Start	13. April 2025
Folgen	16 Fälle + Intro
Rhythmus	alle 3–4 Wochen
Länge	90–120 Min
Format	Audio + Video
Sprache	Deutsch

Auf Spotify, Apple Podcasts, YouTube, Amazon Music, Deezer, RTL+ — und per RSS überall, wo es Podcasts gibt.

Acht Jahre Klinik, *dann* ein Mikrofon.

Judy Alfers studierte Psychologie an der Universität Nijmegen (M.Sc.). Nach einem Freiwilligen Sozialen Jahr in der Kinder- und Jugendpsychiatrie arbeitete sie über acht Jahre als klinische Psychologin im Krankenhaus — täglich mit Menschen, deren Leben eine Diagnose, ein Unfall oder eine Gewalttat zerteilt hat.

Diese Jahre hört man in jeder Folge. Nicht als Fachvortrag, sondern als Haltung: der geübte Umgang mit Trauma und der Respekt vor Menschen, die Schlimmes erlebt haben. Die psychologische Einordnung, mit der sie jeden Fall aufarbeitet, ist Berufspraxis — und für viele Hörerinnen der Grund, gerade diesem Podcast zu vertrauen.

Wie eine Folge entsteht

- **Recherche.** Gerichtsakten, Prozessberichte, Fachliteratur, Archive. Jede Folge hat ein öffentliches Quellenverzeichnis.
- **Buch und Skript.** Rund 50 Seiten — etwa 11.000 Wörter — je Folge, aus der Ich-Perspektive erzählt und als Nacherzählung gekennzeichnet.
- **Stimme, Aufnahme, Schnitt.** Ebenfalls Judy Alfers — alles entsteht zu Hause in Bottrop.
- **Und alles drumherum.** Philip Alfers baut zu jeder Folge die Videofassung — Bildstrecken, Karten, Archivmaterial — und verantwortet Cover, Website, Social Media und die Organisation. Dazu die zweite Meinung zu jedem Skript.

Warum nur alle drei bis vier Wochen?

Weil die Recherche diese Zeit braucht. In einem Markt, der wöchentlich veröffentlicht, ist das eine bewusste Entscheidung gegen die Taktung — und der Grund, warum eine einzelne Folge 50 Seiten Skript tragen kann.



Judy und Philip Alfers mit Leonbergerhündin Moro — dem heimlichen dritten Teammitglied, das bei jeder Aufnahme mit im Raum liegt.

WER WAS MACHT

Konzept, Recherche, Buch & Stimme	Judy Alfers
Video, Bild, Website, Social Media & Organisation	Philip Alfers
Intro-Stimme	Roman Schröder
Pausen & gute Laune	Moro

Unser *Versprechen*.

Wer mit den Geschichten echter Menschen arbeitet, sollte sagen können, nach welchen Regeln. Diese acht Zusagen sind unser Kodex und gelten seit Folge 1 — ein vergleichbares schriftliches Versprechen gibt es im deutschen True-Crime-Markt nach unserer Kenntnis sonst nicht.

- **1 • Die Perspektive.** Erzählt wird aus Sicht der Opfer. Der Podcast versteht sich als virtueller Gedenkstein, nicht als Krimi.
- **2 • Die Angehörigen gehören dazu.** Sie sind Teil jeder Geschichte — und jede Folge endet bei ihnen, mit der Würdigung derer, die mit dem Verlust weiterleben.
- **3 • Keine Bühne für Täter.** Sie kommen vor, wo die Geschichte sie braucht — so kompakt wie möglich, ohne Faszinationsangebot, ohne Heldenreise.
- **4 • Belegtes statt Spekulation.** Jede Folge hat ein öffentliches Quellenverzeichnis. Keine Verdächtigungen, keine Namensnennung Unverurteilter.
- **5 • Fiktionalisierung wird benannt.** Innenperspektiven sind als Nacherzählung gekennzeichnet — im Intro jeder Folge, seit Folge 1.
- **6 • Würde im Bild.** Keine Leichen, keine Tatortfotos, keine Gewaltdarstellung — Szenen werden angedeutet, nicht ausgestellt.
- **7 • Inhaltswarning und Hilfsangebote — in jeder Folge.** Vorn die konkrete Warning, am Ende und in den Shownotes kostenfreie Anlaufstellen. Werbung, die mit Angst verkauft, lehnen wir ab.
- **8 • Psychologisch fundiert.** Jede Folge wird von Judy Alferts mit größter Sorgfalt psychologisch fundiert aufgearbeitet.

HIER IST KEIN PLATZ FÜR HASS

Dieselbe Haltung gilt in unseren Räumen. Wörtlich von judy-alfers.de: „Hier ist kein Platz für Rassismus, Queer- und Transfeindlichkeit, Sexismus, Antisemitismus, Hetze, Gewaltverharmlosung oder Beleidigungen. Faire, konstruktive Kritik ist immer willkommen — daran wachsen wir. Zerstörerische und verletzend Kommentare löschen wir konsequent. Im Namen der Menschen, über die wir sprechen — für eine Gemeinschaft, die einander mit Würde begegnet.“



Cover, Fotos und Logos in Druckauflösung liegen dem Bildmaterial-Paket bei.

ZUM WÖRTLICHEN ÜBERNEHMEN

In einem Satz: „Im Namen der Toten“ erzählt wahre Kriminalfälle aus der Perspektive der Opfer — würdevoll, psychologisch fundiert, konzipiert und gesprochen von der Psychologin Judy Alferts (M. Sc.).

In einem Absatz: Die Psychologin Judy Alferts (M. Sc.) recherchiert jeden Fall, schreibt das Skript und erzählt selbst; im Titel jeder Folge steht der Name des Opfers, nie der des Täters. Seit April 2025 sind so 16 Folgen entstanden — mit über 470.000 Abrufen und einem Publikum, das im Schnitt 74 Minuten am Stück zuhört. Jede Folge endet mit Hilfsangeboten für Betroffene.

KONTAKT

Sie möchten über den Podcast berichten, mit Judy sprechen oder eine gemeinsame Idee besprechen? Wir freuen uns über jede Anfrage.

Philip Alferts — Presse und Organisation
judy-alfers.de/presse



Alles, was sich *nachrechnen* lässt.

Im Namen der Toten startete am 13. April 2025 und erscheint seitdem alle drei bis vier Wochen, 90 bis 120 Minuten je Folge — ohne Sender, ohne Verlag, ohne Vermarkter, produziert von zwei Menschen in Bottrop. Jede Zahl auf diesen Seiten stammt aus dem Spotify-Dashboard und ist auf Wunsch als Export nachprüfbar.

471.940	3,9	164.558	4.975	4,7 ★	Platz 46
WIEDERGABEN UND DOWNLOADS GESAMT	Mio.	STUNDEN GEHÖRT SEIT DEM START	FOLLOWER AUF SPOTIFY	BEI 261 BEWERTUNGEN	SPOTIFY-CHARTS DEZ. 2025

Die 164.558 gehörten Stunden am Stück abgespielt wären **18,8 Jahre** ununterbrochenen Zuhörens.

Die Menschen bleiben.

Eine Folge dauert im Schnitt rund 108 Minuten. Gehört werden davon **74 Minuten** — rund zwei Drittel. Bei unserer jüngsten Folge hören **59%** bis zum letzten Satz.

NACH EINEM VIERTEL DER FOLGE	52 %
NACH DER HÄLFTE	48 %
NACH DREI VIERTELN	44 %
BIS ZUM SCHLUSS	37 %

Durchschnitt über alle 16 Folgen, sekundengenau gemessen. Bei der jüngsten Folge liegen die Werte deutlich höher: **84/77/70/57%**.

Der Katalog lebt.

Über die Hälfte der monatlichen Abrufe kommt aus dem **Katalog**: Alte Folgen werden jeden Monat weiter gehört — ohne Zutun, über Monate.

AUF SPOTIFY SEIT DEM ERSTEN TAG

Impressions im Feed	3.898.954
Wiedergaben gestartet	441.792
davon vollständig gezählt	298.998
lückenlos gemessen seit	13.04.2025

Spotify zählt einen Stream ab Sekunde 30. Die Gesamtzahl oben umfasst alle Plattformen.

TRUE CRIME
MORD HOCH ZWEI - Ein True Crime Podcast
NADINE D'ARCHART, SARAH WEDLER

TRUE CRIME
Aktenzeichen Paranormal
CONSTANTIN GROSS, PATRICK JOST

TRUE CRIME
46 Im Namen der Toten - True Crime Geschichten
JUDY ALFERTS

EIN MOMENT, FÜR DEN WIR DANKBAR SIND

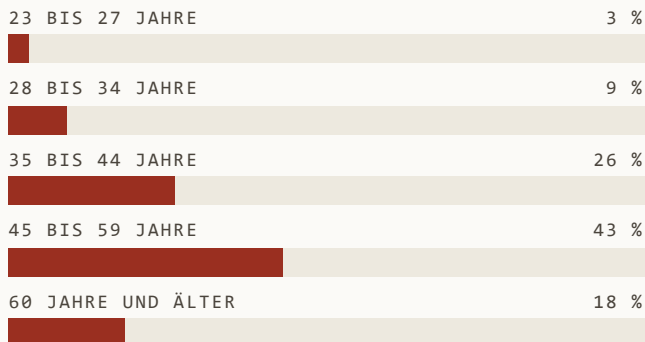
Platz 46 in den Top 50 der True-Crime-Charts.

Mit Folge 11 — Laura Becker stand „Im Namen der Toten“ im Dezember 2025 zum ersten Mal in den Spotify-Top-50 der True-Crime-Charts in Deutschland — mitten unter den großen Namen des Genres.

Ein leiser, großer Meilenstein für ein Zwei-Personen-Projekt ohne Sender, Verlag oder Vermarkter. Dieselbe Folge ist bis heute unsere stärkste: 60.835 Wiedergaben und 16.484 gehörte Stunden.

Wer zuhört.

Alter



Knapp **sieben von zehn** Hörerinnen sind zwischen 35 und 59 — und fast **jede fünfte** ist 60 oder älter.

Geschlecht und Herkunft

Frauen	86,8 %
Männer	9,0 %
ohne Angabe / divers	5,1 %

Deutschland	85,3 %
Schweiz	5,5 %
Österreich	5,0 %
DACH gesamt	95,7 %

Zeitraum 27. Juli bis 25. August 2026, Spotify-Publikumsdaten.

Jede Folge einzeln

Gesamtwerte je Folge über ihre ganze Laufzeit, alle Plattformen. Hervorgehoben: die drei Folgen mit der meisten Hörzeit.

FOLGE	WIEDERGABEN	GEHÖRTE STUNDEN
#0 Einführung	11.920	351
#1 Kim Wall	26.465	8.262
#2 Seath Jackson	18.342	5.819
#3 Gabby Petito	20.612	9.659
#4 Tina Isa	19.538	9.456
#5 Li Yangjie	18.558	10.056
#6 Mark S.	24.070	11.112
#7 Candra Torres	29.605	11.857
#8 Philippe Bertrand	28.574	13.402
#9 Charlene Hopkins	24.115	10.869
#10 Jin Su - Brothers Home	20.252	8.503
#11 Laura Becker	60.714	16.415
#12 Rebecca Johnson	51.260	14.760
#13 Tyler Clementi	47.668	11.554
#14 Dawn Brancheau	31.858	7.962
#15 Jordan Neely	19.431	8.243
#16 Georgia Williams	7.405	5.072

Die Folgen erscheinen alle drei bis vier Wochen und werden dauerhaft weiter gehört — deshalb liegen ältere Folgen vorn. Jede Folge ist zugleich ein Video-Podcast; rund ein Viertel der gehörten Zeit entfällt auf die Videofassung (42.422 Stunden).

Was die Hörerinnen zurückschreiben.

Unter jeder Folge stehen Kommentare — und sie sind ungewöhnlich zahlreich und ungewöhnlich persönlich. Menschen schreiben, dass sie geweint haben, dass sie durchatmen mussten, dass dies ihr Lieblingspodcast ist. Fast alle sind zustimmend. Das ist der Teil unserer Arbeit, auf den wir am meisten stolz sind.

447

KOMMENTARE
SEIT DEM START

25

IM SCHNITT
JE FALLFOLGE

54

MEISTKOMMENTIERTE
FOLGE (TYLER
CLEMENTI)

+75 %

ÜBER DEM
NORMALBEREICH
BEI FOLGE 16

„Für mich ist dieser Podcast einfach ein leuchtender Stern am True Crime Himmel. Die Erzählweise aus der Sicht der Opfer ist einfach etwas ganz besonderes.“

SYLVIESCARLI • INSTAGRAM

„Im Namen der Toten ist mein absoluter Lieblingspodcast.“

JO.LAGERBAUER • FOLGE 16

„Du hast meinen größten Respekt, dass du all die Fälle so würdevoll erzählst. Mir laufen nur noch die Tränen, weil man spürt, wie du dabei selber leidest.“

STEVIE P. • FOLGE 16

„Deine einfühlsame Erzählweise ist sehr bewegend. Danke, dass du diesen Podcast weiterführst und Opfern eine Stimme gibst.“

ANJA_H • FOLGE 16

„Deine emotionale Erzählweise ist so toll, dass ich danach immer ganz tief berührt bin und durchatmen muss, um wieder zurückzukommen.“

RENATE • FOLGE 16

„Meine innere Feministin fragte: Willst du dir wirklich zwei Stunden geben, wie wieder irgendein Mann eine Frau umbringt? Und ich bin froh, da durchgegangen zu sein — weil du es so würdevoll erzählst.“

JILLSCHOKO • FOLGE 16

„Danke für eine weitere, sehr gefühl- und respektvoll vorgetragene Geschichte. Ich habe noch immer Tränen in den Augen.“

ANDREA G. • FOLGE 16

„Ich wünsche mir für deinen Podcast, dass er eine Brücke schlägt: Er sollte genau die Menschen erreichen, die von Vorurteilen geprägt sind.“

GABI • FOLGE 15

„Schön, dass du zurück bist. Und das mit so einer starken Folge. Danke.“

IRIS G. • FOLGE 16

„Und wieder einmal unglaublich einfühlsam und bewegend, wie du diesen schlimmen Fall gesprochen hast.“

ESMERALDA • FOLGE 16

Auswahl aus den jüngsten Rückmeldungen im Spotify-Kommentarbereich und auf Instagram, Stand 27. August 2026. Nachnamen abgekürzt; selbstgewählte Nutzernamen unverändert. Weitere Stimmen und Screenshots stellen wir Redaktionen auf Anfrage zur Verfügung.